

»Aktion - Bamberg inklusiv«

eine Zwischenbilanz 2018



Ein Bereich der Lebenshilfe Bamberg e.V.

„Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht aller Menschen mit Behinderungen, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft zu leben, und treffen wirksame und geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen den vollen Genuss dieses Rechts und ihre volle Einbeziehung in die Gemeinschaft und Teilhabe an der Gemeinschaft zu erleichtern.“

Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention

»Aktion - Bamberg inklusiv«

In Bamberg gibt es für alle Interessensbereiche und Altersgruppen ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Freizeit, Sport, Erwachsenenbildung, Ehrenamt und Kultur. Doch Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit Behinderung finden oftmals keinen Zugang zu diesen Angeboten.

Um Menschen mit Behinderung den Zugang zu ermöglichen, startete die Lebenshilfe Bamberg e.V. im Frühjahr 2018 das Inklusionsprojekt »Aktion - Bamberg inklusiv«. Ziel ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene in der Stadt Bamberg.

Allein für die nachhaltige Fortführung der bereits bestehenden Inklusionsprojekte mit der Volkshochschule Bamberg, dem städtischen Ferienprogramm und dem Ferienabenteuer der Familienregion Bamberg ist ein hoher Personal- und Organisationsaufwand notwendig.

Hinzu kommen neue Aufgaben, wie die Öffnung der Bamberger Vereinsangebote für Menschen mit Behinderung. Dabei werden bewusst sozialräumliche sowie bürgerschaftliche Unterstützungshilfen initiiert und mit eingebunden.

Die folgende Broschüre ist eine Zwischenbilanz mit Zahlen aus dem Jahr 2018.

Konzept

E.T.A.-HOFFMANN

THEATER

Vorverkauf
Freitag, 14. März
10.00 - 14.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
10.00 - 18.00 Uhr

BITTE

Alles soll für Menschen
mit Behinderung
zugänglich sein.

KASSE 1



Teilhabe statt Ausgrenzung

Um am öffentlichen Leben in Bamberg teilnehmen zu können, brauchen Menschen mit Behinderung oftmals Unterstützung und Assistenz. Aber auch die Vereine und öffentlichen Einrichtungen sind auf Unterstützung und Beratung angewiesen, da sie bisher kaum Erfahrung mit Menschen mit Behinderung sammeln konnten. Daher gilt die Aufmerksamkeit von »Aktion - Bamberg inklusiv« nicht nur den Menschen mit Behinderung, sondern auch den Freizeit Anbietern.

Dass durch Vermittlung von »Aktion - Bamberg inklusiv« Teilhabe gelingt, zeigen die erfolgreichen Beispiele in der Volkshochschule Bamberg, beim städtischen Ferienprogramm aber auch in den Vereinen. In den ersten zwölf Monaten wurden durch »Aktion - Bamberg inklusiv« bereits über 130 Menschen mit Behinderung beraten und mit Hilfe einer Assistenz in öffentliche Freizeitangebote vermittelt.



So gelingt die Umsetzung von Inklusion in Bamberg

Mit folgender Vorgehensweise vermittelt »Aktion - Bamberg inklusiv« zwischen der Welt der Menschen mit Behinderung und der Welt der Menschen ohne Behinderung für ein gelingendes Miteinander:

- Information der Menschen mit Behinderung über »Aktion - Bamberg inklusiv«
- Information der Vereine und öffentlichen Einrichtungen über »Aktion - Bamberg inklusiv«
- Besprechung der Freizeitwünsche mit dem Menschen mit Behinderung
- Erörterung der Freizeitwünsche mit den Eltern, Angehörigen und dem Betreuungspersonal
- Kontaktaufnahme und Gespräche mit den ausgewählten Einrichtungen oder Vereinen
- Gewinnung, Schulung und Begleitung der Assistenten
- Kontakt- und Kennlerngespräch mit dem Menschen mit Behinderung, dem Assistenten sowie dem Verantwortlichen aus dem Verein
- Vermittlung des Menschen mit Behinderung in das ausgewählte Vereinsangebot
- »Aktion - Bamberg inklusiv« bleibt dauerhafter Ansprechpartner für alle Beteiligten bei Fragen oder Problemen

Die durchschnittliche Arbeitszeit für den Vermittlungsprozess, inklusive Schulung der Assistenten und Beratung der Vereine liegt bei **ca. 8-15 Stunden pro Person.**



Die Assistenz als Schlüssel zur Inklusion

Der Assistent ist vor allem Vermittler zwischen den Vereinsmitgliedern und dem Teilnehmer mit Behinderung. Er klärt Verständigungsprobleme und die besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung. Bis Dezember 2018 wurden durch »Aktion Bamberg inklusiv« über **75 Assistenten** geschult und Menschen mit Behinderung als Unterstützung zur Seite gestellt.

Die Assistenz für Menschen mit Behinderung ist ein Ehrenamt, welches zum Teil mit einer Aufwandsentschädigung honoriert wird.

Der Assistent bietet unter anderem folgende Hilfen an:

- **Unterstützungshilfen:** z.B. beim kreativen Gestalten, bei Vereinsaktivitäten, bei Sportangeboten
- **Erklärungshilfen:** z.B. schwierige Sachverhalte werden in einfacher Sprache erklärt
- **pflegerische Hilfen:** z.B. Unterstützung beim Toilettengang
- **Mobilitätshilfen:** z.B. Fahrdienste
- **Kontakthilfen:** Unterstützung bei der Kontaktaufnahme, erklären und eingreifen bei behinderungsbedingten, ungewöhnlichen Verhaltensweisen

Kinder und Jugendliche



Die Innovation des Projektes von »Aktion - Bamberg inklusiv« liegt in der intensiven Netzwerkarbeit und dem gemeinsamen Planungskreislauf zwischen den Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und den Trägern von Freizeitangeboten im Kinder- und Jugendbereich.

- 18 Kinder** haben an Veranstaltungen zur kulturellen Bildung im Bereich bildende Kunst und Tanz teilgenommen.
- 15 Kinder** haben an den Angeboten des Ferienabenteuers der Familienregion Bamberg und des Ferienprogramms der Stadt Bamberg teilgenommen
- 2 Kinder** nehmen wöchentlich das Angebot der Musikschule Bamberg in Anspruch
- 7 Kinder** nehmen wöchentlich das Angebot von Zirkus Giovanni vom Don Bosco Jugendwerk in Anspruch
- 1 Kind** nimmt wöchentlich das Angebot BaskIDball von iSo e.V. in Anspruch
- 1 Kind** nimmt wöchentlich am Tanzangebot des MTV Bamberg teil

44 Kinder konnten mit Hilfe von »Aktion - Bamberg inklusiv« an unterschiedlichen, öffentlichen Freizeitangeboten teilhaben.



Felix, 10 Jahre

Felix wollte schon immer Basketball spielen. Die Eltern waren sich allerdings nicht sicher, ob es ein geeignetes Vereinsangebot für Felix gibt. In Beratungsgesprächen hat »Aktion - Bamberg inklusiv« den Eltern Mut gemacht ein Sportangebot außerhalb der Lebenshilfe auszuprobieren. Mit dem offenen Basketballtraining „BasKIDball“ von der innovativen Sozialarbeit (iSo) konnte ein passendes Angebot gefunden werden. Felix trainiert nun regelmäßig Basketball und wird dabei von Kjell, seinem Freizeitassistenten, begleitet.

Samira, 8 Jahre

Bei einer Informationsveranstaltung von »Aktion - Bamberg inklusiv« wurden die Schülerinnen und Schüler der Bertold-Scharfenberg-Schule über die Unterstützung zur Teilhabe an allgemeinen Freizeitangeboten informiert. Samira teilte mit, dass sie gerne klettern möchte. In Absprache mit den Eltern hat »Aktion - Bamberg inklusiv« daraufhin Kontakt mit dem DAV-Bamberg aufgenommen. Im Moment steht sie auf der Warteliste bei der Bouldergruppe für Kinder des DAV und freut sich schon sehr, wenn es losgeht!



mburg in

en Hotels der

do Hotel GmbH



Hotel

Voll inklusiv: Ferienprogramm und Ferienabenteuer

Ziel von »Aktion – Bamberg inklusiv« ist es Kindern und Jugendlichen mit Behinderung den Zugang zu den allgemeinen Ferienangeboten zu ermöglichen.

Gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Bamberg werden seit 2014 inklusive Strukturen beim Ferienprogramm der Stadt und beim Ferienabenteuer der Familienregion Bamberg geschaffen.

Während viele Kommunen in ihrem allgemeinen Ferienprogramm ausgewählte Kurse als inklusiv kennzeichnen und für Kinder und Jugendliche mit Behinderung öffnen ist hier das gesamte Angebot inklusiv.

„Voll inklusiv“ heißt, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderung die Auswahlmöglichkeit aus dem gesamten Programmangebot haben.

»Aktion – Bamberg inklusiv« kümmert sich dann um die individuellen Unterstützungshilfen, die notwendig sind, damit das Kind mit Behinderung am ausgewählten Freizeitangebot teilnehmen kann. Eine der wichtigsten Hilfen ist dabei die Assistenz.

Entscheidend ist, dass nicht nur die zusätzliche Assistenz sondern auch der Gruppenleiter und die Helfer für das Kind mit Behinderung verantwortlich sind. Das heißt alle Betreuungskräfte sind als Team gemeinsam für ein gelingendes Miteinander der Kinder mit und ohne Behinderung verantwortlich.

Erwachsene



Das Ziel von »Aktion - Bamberg inklusiv« ist, dass Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zur Teilhabe an bestehenden Angeboten erhalten. Folgende Zahlen zeigen unsere bisherigen Vermittlungen.

- 60 Menschen** nehmen regelmäßig an Kursen der VHS Stadt und Land teil
 - 3 Menschen** nehmen regelmäßig an Wanderungen des DAV Bamberg teil
 - 2 Menschen** nehmen wöchentlich am Schwimmtraining der DLRG teil
 - 1 Mensch** leistete drei Monate ehrenamtlich Arbeit im Tierheim Gaustadt
 - 1 Mensch** nimmt wöchentlich am Kurs Wassergymnastik des Kneippvereins Bamberg teil
 - 1 Mensch** leistet regelmäßig ehrenamtliche Arbeit bei der Seniorengruppe der OBA
 - 1 Mensch** nimmt regelmäßig an der Kegelgruppe des Kneippvereins Bamberg teil
-
- 69 Menschen** konnten mit Hilfe von »Aktion - Bamberg inklusiv« an unterschiedlichsten, öffentlichen Freizeitangeboten teilhaben.




Barbara, 47 Jahre

Um die Wünsche der Menschen mit Behinderung zu erfahren, führte »Aktion - Bamberg inklusiv« bei den Wohnheimbewohnern der Lebenshilfe eine Befragung zu ihren Freizeitinteressen durch. Vom Tanz über Kegeln und Sport, bis zum Kirchengang und der ehrenamtlichen Mitarbeit in einer Bücherei war alles dabei. Für viele war es wichtig, einmal etwas alleine, außerhalb vom Wohnheim zu unternehmen. Beispielsweise wollte Barbara schon immer in einem Verein kegeln. Durch Vermittlung von »Aktion - Bamberg inklusiv« geht sie mittlerweile 14-tägig mit Unterstützung einer Assistenz zur Kegelgruppe des Kneippvereins Bamberg.

Georg, 32 Jahre

Georg liebt das Wasser und ist leidenschaftlicher Schwimmer. Bisher konnte er dieses Hobby einmal in der Woche in der Lebenshilfe ausüben. Sein Wunsch war es öfter schwimmen zu gehen, am liebsten außerhalb der Lebenshilfe, um auch neue Leute kennenzulernen. Durch einen Flyer wurde Georgs Mutter auf das Vermittlungsangebot von »Aktion - Bamberg inklusiv« aufmerksam. Nach einem Gespräch über die Wünsche und notwendigen Unterstützungsleistungen für Georg machte »Aktion - Bamberg inklusiv« sich auf die Suche nach einem geeigneten Angebot. Mittlerweile geht Georg regelmäßig zum Schwimmtraining der DLRG Gaustadt und hat dort großen Spaß.

A man with glasses and a blue shirt is standing in a library, holding a large white sign. The sign has handwritten text in German. The background shows bookshelves filled with books and a wooden floor.

Menschen mit Behinderung
haben das Recht auf Bildung.
Jeder soll etwas lernen können.

Das Leuchtturmprojekt »Inklusive Volkshochschule«

Gemeinsam mit den Volkshochschulen (VHS) Bamberg Stadt und Land wurden im Zeitraum 2014-2017 im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Projektes »Inklusive Volkshochschule« Strukturen geschaffen, die es ermöglichen, dass erstmals Menschen mit Behinderung an den allgemeinen Kursen der Volkshochschulen teilhaben können.

»Aktion - Bamberg inklusiv« setzt das erfolgreiche Projekt »Inklusive VHS« nachhaltig fort. Mittlerweile verzeichnet »Aktion - Bamberg inklusiv« jedes Semester etwa 90-120 Kursbuchungen von Menschen mit Behinderung, die sich für allgemeine Kurse an der VHS anmelden. Auch Mitglieder des Bamberger Blindenbundes, des Gehörlosen Ortsverbandes Bamberg und der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und CI-Träger »Ohr-Ring« Bamberg buchen nach intensiver Beratung und einem gemeinsamen Ausloten der Bedürfnisse die allgemeinen Kurse bei der Volkshochschule.

So ist es inzwischen zur Gewohnheit geworden, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung in den Kursen der VHS treffen, gemeinsam lernen und sich weiterbilden.

Senioren



Bamberg bietet ein vielfältiges Freizeitangebot für Senioren. Eines der wichtigsten Ziele hierbei ist es, der Vereinsamung von Senioren entgegen zu wirken. Dieses Ziel gilt ebenso für Senioren mit Behinderung, denn auch sie haben das Bedürfnis nach Geselligkeit und einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

»Aktion - Bamberg inklusiv« öffnet im Rahmen seiner Netzwerkarbeit für Senioren mit Behinderung die offenen Seniorenangebote in der Stadt Bamberg.

- 2 Senioren** nehmen wöchentlich ein Angebot der Musikschule Bamberg in Anspruch
 - 7 Senioren** nehmen regelmäßig an den Tanzveranstaltungen des Amtes für Inklusion - Seniorenbüro der Stadt Bamberg teil
 - 4 Senioren** nehmen regelmäßig an der Glaube- und Lichtgemeinschaft der Erlöserkirche Bamberg teil
-
- 13 Senioren** konnten mit Hilfe von »Aktion - Bamberg inklusiv« an unterschiedlichsten, öffentlichen Freizeitangeboten teilhaben



Agnes, 65 Jahre

Agnes liebt Singen und Musik. Durch die Beratung von »Aktion - Bamberg inklusiv« erfuhr sie, dass es bei der Bamberger Musikschule auch Angebote für Senioren gibt. Sie hat sich für das Seniorenangebot „Musik – Bewegt – Auch uns“ entschieden. Durch die Vermittlung von »Aktion - Bamberg inklusiv« kann Agnes nun einmal in der Woche mit Unterstützung einer Assistenz mit Fahrdienst gemeinsam mit anderen an der Musikschule Bamberg singen und musizieren.

Harald, 63 Jahre

Wenn Harald Musik hört, fängt er an zu tanzen. Sein größter Wunsch war es, wieder einmal mit einer Partnerin zu tanzen. Mit Hilfe von »Aktion - Bamberg inklusiv« nimmt er jetzt regelmäßig an Tanzveranstaltungen des es Amtes für Inklusion - Seniorenbüro der Stadt Bamberg teil. Stolz erzählt er, dass er auch schon mal von einer Seniorin, die nicht aus der Lebenshilfe ist, zum Tanzen aufgefordert wurde.

Menschen mit schwerer Behinderung



Bei Teilhabe und Inklusion keinen zurück lassen

Inklusion soll keinen Menschen ausschließen, dennoch werden Menschen mit schwerer Behinderung nur allzu oft zurückgelassen. Viele Eltern mit einem Kind mit schwerer Behinderung machen diese Erfahrung, ziehen sich zurück und finden oftmals nur Unterstützung in den Einrichtungen der Behindertenhilfe.

»Aktion - Bamberg inklusiv« möchte verstärkt auch Menschen mit schwerer Behinderung im Blick haben und ihnen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglichen. Hier gilt es Mut zu haben, um mit allen Beteiligten Lösungen zu finden, in welcher Form ein Miteinander bei allgemeinen Freizeitangeboten gestaltet werden kann.

Erste positive Erfahrungen bei der Teilhabe von Menschen mit schwerer Behinderung an öffentlichen Freizeit- und Weiterbildungsangeboten konnten wir bereits in der VHS und bei Angeboten der kulturellen Bildung sammeln.



Phillip, 18 Jahre

Phillip ist an infantiler spastischer zerebraler Tetraparese erkrankt. Durch seine Behinderung ist er an einen Rollstuhl gebunden und in seinem Handlungsspielraum stark eingeschränkt. Trotzdem nimmt er regelmäßig mit großer Freude an Führungen der VHS Bamberg teil. Dies ist möglich, weil ihn ein Assistent zuhause abholt und bei den Führungen unterstützt. Gesucht und geschult werden die Assistenten von den Mitarbeitern von »Aktion - Bamberg inklusiv«, die Phillip mittlerweile gut kennen.

Laura, 31 Jahre

Sie singt gerne und ist dabei sehr talentiert. Bisher hatte Laura auf Grund ihrer schweren Behinderung keine Gelegenheit ihr Hobby auszuleben. Seit einem halben Jahr hat sich das geändert. Sie wurde von »Aktion - Bamberg inklusiv« in einen integrativen Chor vermittelt und probt dort nicht nur einmal die Woche zusammen mit anderen Menschen mit und ohne Behinderung, sondern hatte auch schon Auftritte in Bamberg und Bayreuth. Sogar in der Konzerthalle in Bamberg hat sie schon gesungen!



Das sagen die Beteiligten

»An unserer Musikschule treffen sich schon immer Menschen verschiedenster Herkunft, Hautfarbe, Religion, mit und ohne Einschränkungen, um zu singen oder ein Instrument zu erlernen und gemeinsam Musik zu machen. Musik trägt dabei als verbindendes Element den Inklusionsgedanken. Die Zusammenarbeit mit der »Aktion - Bamberg inklusiv« hilft uns dabei, unsere Angebote so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen.«

Martin Erzfeld, Leiter der Musikschule Bamberg

»Wir spielen verschiedene Kegelspiele. Es ist immer lustig und ich verstehe mich mit allen gut. »Aktion - Bamberg inklusiv« hat das für mich organisiert.«

Barbara Held

»Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der OBA bin ich auf »Aktion - Bamberg inklusiv« aufmerksam geworden. Ich gehe selbst gerne schwimmen und dachte mir, ich kann mich mit diesem Hobby einbringen. Mittlerweile gehe ich ins Schwimmtraining der DLRG und nehme zwei Menschen mit Behinderung dorthin mit. Es macht Spaß mit den beiden und wir fühlen uns alle in der Gruppe wohl.«

Jörg Wagner



Das sagen die Beteiligten

»Wir freuen uns, wenn Menschen mit Behinderung an Aktionen unserer Kirchengemeinde teilnehmen. Wir sind sehr dankbar, dass »Aktion - Bamberg inklusiv« uns dabei unterstützt. Durch ihre Organisation konnten weitere Ehrenamtliche gewonnen werden. Und durch ihre Fahrdienste können Menschen mit einer geistigen Behinderung aus den Wohnheimen an den monatlichen ökumenischen Treffen von „Glaube und Licht“ teilnehmen. So wächst eine bunte Gemeinschaft im Glauben.«

Pfarrerin Dorothea Münch, Erlöserkirche

»Es ist schön zu sehen, wie Menschen aufeinander zugehen. Nach den ersten fragenden und interessierten Blicken der Sportlerinnen folgten gemeinsame Erlebnisse, welche alle Teilnehmerinnen als Sportgruppe zusammen gebracht haben. Eine wahrlich schöne Erfahrung für alle Beteiligten.«

Andrea Sebald

»Beim Schwimmen bei der DLRG mach ich mit. Da treffe ich mich immer mit Jörg, meinem Assistenten. Der fährt mich nach dem Schwimmen auch immer heim. Meine Mama und ich haben uns mit den Leuten von »Aktion - Bamberg inklusiv« unterhalten, die haben sich dann um alles gekümmert. Ich finde das schön!«

Georg Reiche

Sehr herzlich möchten wir uns bei der Stadt Bamberg für die finanzielle Unterstützung von »Aktion - Bamberg inklusiv« bedanken.

Ein weiterer Dank gilt folgenden Partnern für die gute Zusammenarbeit:

DAV Sektion Bamberg; DLRG Ortsverband Bamberg-Gaustadt e.V.; Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche Bamberg; Amt für Inklusion - Seniorenbüro der Stadt Bamberg; Förderverein goolkids e.V.; Kneipp Verein Bamberg e.V.; iSo e.V.; Städtische Musikschule Bamberg; Tierschutzverein Bamberg e.V. Tierheim Berganza; Volkshochschule Bamberg Stadt und Land; Zirkus Giovanni des Don Bosco Jugendwerk Bamberg; Ferienabenteuer der Familienregion Bamberg & Ferienprogramm der Stadt Bamberg sowie deren Anbieter: Brose Bamberg, Chapeau Claque, LBV Umweltstation Fuchsenwiese, TSG 05 Bamberg e.V., Jugendverkehrsschule, Faltbootclub e.V., Golf Club Bamberg, TaM (Theater am Michelsberg), Reit- und Fahrverein Bamberg, FC Eintracht Bamberg e.V., MTV Bamberg, Segelschule Oberau, Bamberg Bucks , Sportfischerverein Bamberg, Bund Naturschutz Bamberg, Mütterzentrum Känguru e.V., Bauernmuseum Bamberger Land



»Aktion - Bamberg inklusiv«
Ein Bereich der Offenen Behinderten Arbeit (OBA)
der Lebenshilfe Bamberg e.V.
Moosstraße 75, 96050 Bamberg

Ansprechpartner:
Alena Dengler & Max Hümpfer
Telefon: 0951 1897 2104
E-Mail: oba@lebenshilfe-bamberg.de
Internet: www.lebenshilfe-bamberg.de
Fotos und Layout: Christoph Lilge
Druck: 3/2018; Auflage: 500

„Mit »Aktion - Bamberg inklusiv« setzt die Lebenshilfe Bamberg e.V. auf kommunaler Ebene eine zentrale gesellschaftliche und politische Forderung nach Inklusion in der Stadt Bamberg um.“

Michael Hemm, Leitung der OBA

unterstützt durch:

